

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 39

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Theaterstrasse 10 Tél. 45.154
Tram: No. 3, 4 et 10 Bellevue

Verheimlichte Frauenleiden

Die Frauen und Töchter geben sich oft nicht oder erst zu spät Rechenschaft über die unheilvolle Tragweite und Gefährlichkeit einer Verschleppung des abzehrenden und quägenden Weissflusses. Das Uebel wird aber sehr bald chronisch und dann ist schwer zu helfen. Man sorge also rechtzeitig für radikale Beseitigung durch eine Kur mit den bewährten, aus hochalpinen Kräutern und Wurzeln hergestellten «Frauentropfen Rophaien». Das Mittel hat schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und Jugend gebracht. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurflasche Fr. 6.75, durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.

Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Schriftsteller und Dichter, Dramatiker und witzige Leute an Bord!

Kleinbühne sucht aktuellen Stoff, wie Kurzspiele, witzige Gedichte usw. Einsendungen und Anfragen erbeten an Postfach 20, Bern 9.

Seifenspäne mit Borax

Weisse Taube
für die Waschmaschinen das Beste

Jak. Kolb, Seifenfabrik Zürich



O- und X-Beine
werden beseitigt. Katalog gratis durch F. E. Müller, Chemnitz (Deutschland), Gabelsbergerstr. 61

EIBERLE der zaubernde HUMORIST
und Conférencier. Die ideale Unterhaltung für Vereine, Hochzeiten, Anlässe jed. Art. Tel. 63.469 Röschenbachstr. 71 Zürich 10

Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungsanständen, Nervenzerrüttung und Begeisterungseinheiten wie Schlaflosigkeit, nervösen Übererregungen, Folgen nervenruinender Exzesse und Leidenschaften, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und heilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizinal- und Naturheilinstitut Niedernurnen (Ziegelbrücke). Gegr. 1903 Institutärzt: Dr. J. Fuchs

Verlangen Sie den frischen, den guten
24er Tabak
40 Cts. 50 Gramm

die Frau

Die Hundestunde

Abends um die neunte Stunde sieht man Mädchen: Rosa, Frieda, Betsy, Marie, Anna, Ida an der Leine führen Hunde.

Und es ziehen Foxli, Maxli, Nero, Boby, Leo, Faxli frohgemut in sich'rer Hut auf den Bummel — das tut gut!

Hach, die schönen Strassenecken, Trottoirräder, Gartenzäune, wo man so die Hinterbeine allpott himmelwärts kann recken —

Und die Nase schwelgt in Wonnen ... wenn nur nicht die treue Bonne allzu oft zög' an der Schnur — Man will doch geniessen nur!

So geht das bis um die Zehne in den stillen Dämmerstrassen. Hunde siehst du aller Rassen: dicke, dünne, grosse, kleene ...

Lothario

Kleine Anfrage

«Warum brauchst Du soviel Geld im W.K.?» fragte mich letztes Jahr die Gattin.

«Ja, man raucht halt abscheulich viel», war meine Antwort.

Nun schickte mir meine bessere Hälfte sehr viel Zigaretten in den W.K.

Trotzdem brauchte ich noch mehr Geld als letztes Jahr.

Weiss mir jemand Rat, welche Entschuldigung oder welches Argument da am besten zieht?» Vino

(... dies Jahr sei im W.K. nicht Rauchen, sondern Weisswein-Trinken Ehrensache gewesen! - Der Setzer.)

Die beste Freundin

Katharina Sinonowna ist eine herzensgute Frau und Tatina Nikolajevska ist auch eine herzensgute Frau, und wenn die eine in Leningrad wohnte und die andere in Moskau, so wäre alles in Butter. Leider wohnen sie beide in Moskau und beide in demselben Zimmer derselben Notwohnung und so können Reibereien nicht ausbleiben. Neulich artete ihr tägliches Schimpfduett so aus, dass die Polizei einschreiten musste, und weil die Nikolajevska die rabiateste von beiden war, bekam sie eine kleine Haftstrafe wegen Widersetzlichkeit. Nur 8 Tage, kaum der Rede wert.

Kann man jetzt endlich einmal in Frieden mit der Sinonowna plaudern?, dachte ich, und machte mich auf, sie zu

besuchen. Fand ein Taxi vor dem Hause, fand die ganze Wohnung aufgeräumt als sei es ein hoher Festtag, und fand die Sinonowna in ihren besten Kleidern mit einem grossen Blumenstrauß und einer Schachtel Süßigkeiten.

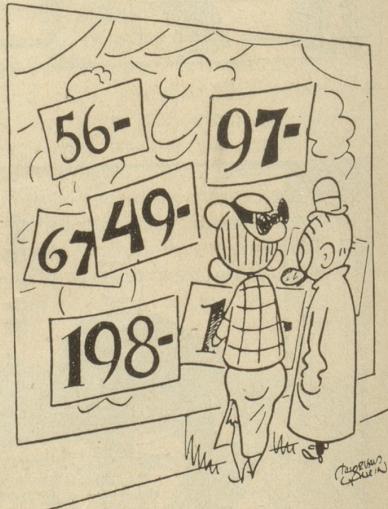
«Sinonowna, mein Täubchen», fragte ich, «hast Du heute Namenstag?» «Scher dich zum Teufel, Maruschka Iwanowna» entgegnete die Angeredete, «hab keine Zeit zu schwatzen, bin in Eile. Heute wird doch Tatina wieder frei, und es gehört sich, dass man seine beste Freundin abholt, wenn sie aus dem Gefängnis kommt!»

Diese Geschichte ist wortwörtlich wahr — bis auf die Personen und Ortsnamen.

E. H.



Wie Sie das Schaufenster sieht ...



... und wie Er es sieht.
Söndagnisse Strix, Stockholm

von Fleute

Schüttel-Ehe

Sie zeigte sich, der runde Bau,
Seit sie mit ihm im Bunde, rauh.

Schwang ihrer Zunge Wimpel gut!
Oft schluckte er, der Gimpel, Wut.

Heut schimpfte sie im Triller schon.
Ihn peinigte ihr schriller Ton.

«Genug! Der Teufel halt' es aus!
Vermähl' dich ihm, du altes Haus!»

Er eilt zum Arzt (der letzte Halt),
Vor dem der schwer Gehetzte lallt:

Bin ganz, vom Gram verschlungen, zog,
Zu grausam ist ihr Zungenschlag!»

Er fand wohl Trost, doch lasten blieb
Der Schmerz ob der verblassten Lieb'.

Er litt in Hirn und Magen sehr
Und tat zuletzt nichts sagen mehr. Mo

Die Libelle

Szene: Blauer Sommertag, Waldweiher mit Schilfrohr, ein Wieslein daneben, und auf diesem hingelagert die Familie; Mama und Papa sommerdösig, der Bubi dagegen blitzwach, wie Kinder gerne sind, wenn Eltern schlafen möchten. Er passt auf, ob nirgends etwas laufe. Da kommt die Libelle angeschwirrt auf ihren gläsernen Flügeln, sie schiesst hin und her und steht für Momente still in

der Luft über dem Schilfrohr. Bubi betrachtet sie interessiert, und während Dichter gerne ihren schlanken Leib besingen, sagt er plötzlich laut und mit Ueberzeugung: «Diä hätt aber en grosse Grend för eri Verhältnis.» Abi

Neues von der Lisabet vo Boltige

Die Frau Doktor ist schwer krank. Frau Müller, die davon nichts weiss, will sie besuchen. Sie läutet, und Lisabet öffnet.

«Isch d'Frau Dokter deheimer? I hätti nöue öppis mit-n-ere z'rede.»

«Es tuet mer rächt leid, Frou Müller», sagt Lisabet, «aber d'Frou Dokter chajizte wäger nid cho. D'Frou Doktor isch grad am Schtärbe.» L.

Oh! diese Kinder

Hansli geht mir mir spazieren. Zufällig kommen wir an einen Platz, wo ein Autounglück passiert ist. Viele Neugierige stehen da. Ich erkläre dem Jungen, es sei ein Unglück passiert. Annerntags kommen aus einem Gasthaus ein Hochzeitspaar mit Gästen, welche in einen Gesellschaftswagen einsteigen. Abermals stehen viele Gaffer da. Da sagt der Hansli: «Lueg, Pappe, do häts scho wieder es Unglück geh!» Nik



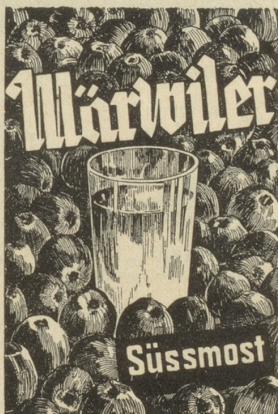
HÜHNERAUGEN
Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads

Melabon
das Mittel gegen
Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Flechten
jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe «Myra», Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus Das ist Qualität



**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle,
Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges
nur **Fr. 8.— bis 8.50.**

Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben
von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten

So oder So

Was ist Ihnen lieber?
Diese gertenschlanke, jugendliche Erscheinung oder daneben jene korpulente, massive Figur, die, gleich einem drohenden Gespenst, Ihnen warnend zuruft: Schützen Sie sich beizeiten gegen Fettlebigkeit!
Greifen Sie bei Anzeichen von Korpulenz vor allen Dingen zu einem natürlichen Mittel, das volles Vertrauen verdient: Boxbergers Kissinger Entfettungstabletten wirken zuverlässig und sind unschädlich. Erhältlich in Apotheken.

Kissinger

Gratismuster durch Kissinger-Depot, Basel, Wielandpl. 11

SPEISEKARTEN

Ein hübsch gedeckter Tisch macht Appetit — und in einem fortschrittlichen Restaurationsbetrieb gehört natürlich auch die repräsentativ - ästhetisch wirkende Speisekarte dazu, eine Kleinigkeit, die den Gast angenehm beeindruckt! Verlangen Sie bitte unsere Vorschläge!

E. Löpfe-Benz

Rorschach